

⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑯ Offenlegungsschrift
⑯ DE 3330201 A1

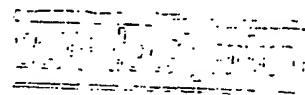
⑯ Int. Cl. 3:
A47L 9/00

DE 3330201 A1

⑯ Aktenzeichen: P 33 30 201.4
⑯ Anmeldetag: 20. 8. 83
⑯ Offenlegungstag: 28. 2. 85

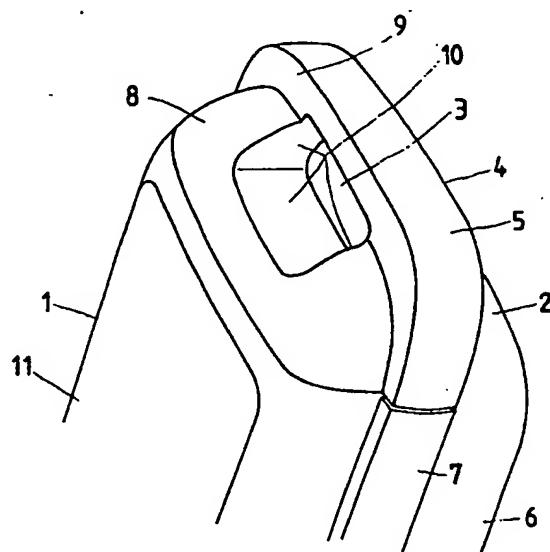
⑯ Anmelder:
Licentia Patent-Verwaltungs-GmbH, 6000 Frankfurt,
DE

⑯ Erfinder:
Stettner, Gerhard, Dipl.-Ing., 8510 Fürth, DE; Smith,
Roy Andrew, 8500 Nürnberg, DE; Gubesch, Werner,
8506 Langenzenn, DE



⑯ Bodenstaubsauger

Ein Bodenstaubsauger weist im Bereich einer kurzen frontseitigen Schmalseite des Gehäuses 1 einen Handgriff 4 mit durchgehender Durchgrifföffnung auf. An der Außenkontur des Handgriffs 4 befindet sich eine bis zu den angrenzenden langen Schmalseiten 7 geführte Stoßleiste 5. Um einen verbesserten Schutz des Gehäuses im Frontbereich zu erreichen, ist der Stoßleiste 5 ein Ansatz 8 zugeordnet, der zumindest über eine Teilfläche der dem Handgriff 4 zugeordneten Schmalseite 2 reicht.



DE 3330201 A1

BEST AVAILABLE COPY

3330201

EBHZ-83/22

- 1 -

19.08.1983

Bt/ub

Licentia
Patent-Verwaltungs-GmbH
Frankfurt/Main

Ansprüche

- 1 1 Bodenstaubsauger mit einer einen Handgriff bildenden durchgehenden Durchgrifföffnung im Bereich einer kurzen frontseitigen Schmalseite des Gehäuses und mit einer an der Außenkontur entlang des Handgriffs bis zu den angrenzenden langen Schmalseiten des Gehäuses geführten Stoßseite, dadurch gekennzeichnet, daß der Stoßseite (5) ein Ansatz (8) zugeordnet ist, der zumindest über eine Teilfläche der dem Handgriff (4) zugeordneten Schmalseite (2) reicht.
- 10 2. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Ansatz (8) die in der Betriebslage oberhalb des Handgriffs (4) liegende Teilfläche der Schmalseite (2) überdeckt.
- 15 3. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Stoßleiste (5) und der Ansatz (8) in die Durchgrifföffnung (3) eingreifende Fortsätze (10) aufweisen.
- 20 4. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß die Stoßleiste (5) und der Ansatz (8) einstückig miteinander verbunden sind.

5. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß der freie Rand (15) des Ansatzes (8) in eine Nut des Gehäuses (1) eingesetzt ist.

05 6. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß an den senkrecht zur großen Deckfläche (11) des Gehäuses (1) verlaufenden Flächen des Handgriffs (4) bzw. der schmalen Seitenflächen (7) senkrecht gerichtete Teile einer Feder-Nut-Führung (11,12) vorgesehen sind, deren zweite Teile an der Stoßleiste (5) bzw. am griffseitigen Fortsatz (10) angeordnet sind.

15 7. Bodenstaubsauger nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß parallel zu den Führungen (11,12) in senkrecht dazu verlaufenden Abschnitten des Handgriffs (4) Bohrungen vorgesehen sind, in welche an der Stoßleiste (5) bzw. am Ansatz (8) vorgesehene elastische Zapfen (13) eingesetzt sind.

20 8. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß die Stoßleiste (5) mit dem Ansatz (8) nur den dem Handgriff (4) benachbarten Abschnitt der langen Schmalseite (7) übergreift.

25 9. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß der Handgriff (4) zumindest teilweise über die zugehörige Schmalseite (2) übersteht.

30 10. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß die frontseitige Schmalseite (2) vom Handgriff (4) aus nach rückwärts geneigt ist.

11. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß der Ansatz (8) seitlich in

20-000-00

3330201

EBHZ-83/22

- 3 -

19.08.1983

Bt/ub

den vorderen Bereich der langen Schmalseiten (7) gezogen ist.

L i c e n t i a
Patent-Verwaltungs-GmbH
Frankfurt/Main

Bodenstaubsauger

Die Erfindung betrifft einen Bodenstaubsauger gemäß dem Oberbegriff des ersten Anspruchs.

Bei einem bekannten Bodenstaubsauger dieser Art (DE-OS 05 28 24 033) ist im Bereich einer frontseitigen Schmalseite des Gehäuses eine durchgehende Durchgrifföffnung vorgesehen, welchen einen Handgriff bildet. Entlang der Außenkontur des Handgriffs erstreckt sich eine Stoßleiste, die über die Länge der angrenzenden langen Schmalseiten des Gehäuses 10 führt. Die Durchgrifföffnung verläuft senkrecht zu den großen Deck- bzw. Bodenflächen des Gehäuses. Die Breite der Stoßleiste reicht über die Breite des Handgriffs und überdeckt damit die Schmalseiten des Gehäuses nur über einen Teil ihrer Höhe. Hierdurch ist insbesondere im frontseitigen 15 Bereich nur ein partieller Schutz gegen Stoß gegeben. Wird nämlich das Gehäuse mit dem Griff unter einen Schrank gefahren, dessen Körper kurz über der Oberkante des Handgriffs beginnt, dann können Beschädigungen insbesondere im Bereich der vorderen Schmalseite des Gehäuses bzw. an dem Schrank 20 auftreten.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, bei einem Bodenstaubsauger gemäß dem Oberbegriff Maßnahmen zu treffen, durch die mit einfachen Mitteln ein verbesserter Schutz im frontseitigen Bereich des Gehäuses erreicht wird.

05

Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt gemäß der Erfindung durch die kennzeichnenden Merkmale des ersten Anspruchs.

10 Durch die Erweiterung der Stoßleiste über die frontseitige Fläche des Handgriffs hinaus bis vorzugsweise in den Bereich des Übergangs zur im Betrieb oben liegenden großen Deckfläche und den angrenzenden langen Schmalseiten ist die Schutzfunktion praktisch über die gesamte Gehäusehöhe im Frontbereich gegeben, so daß der Bereich, mit dem das Gehäuse 15 in der Regel gegen andere Gegenstände fährt, zum eigenen Schutz und dem Schutz der Gegenstände abgepolstert ist.

20 Vorteilhafte Ausgestaltungen sind in den weiteren Ansprüchen angegeben.

Die Erfindung ist nachfolgend anhand der Zeichnungen eines Ausführungsbeispiels näher erläutert.

25 Es zeigen:

Fig. 1 in perspektivischer Ansicht einen im Bereich der frontseitigen Schmalseite dargestellten Bodenstaubsauger,

30 Fig. 2 eine Längsschnittsdarstellung im Bereich eines Handgriffs und

Fig. 3 eine Querschnittsdarstellung des Handgriffs.

Ein Gehäuse 1 eines Bodenstaubsaugers weist an seiner kurzen

frontseitigen Schmalseite 2 eine durchgehende Durchgriffsöffnung 3 auf, durch die ein mit einer Hand zu umgreifender Handgriff 4 gebildet ist. Der Handgriff 4 weist an seiner Außenkontur eine Stoßleiste auf, die sich bis in den Bereich der angrenzenden langen Schmalseiten 6 erstreckt und sich dort in einem abgetrennten Stück 7 fortsetzt. Die Abtrennung ist aus Gründen der vereinfachten Fertigung vorgenommen. Die Stoßleiste 5 weist zusätzlich einen Ansatz (8) auf, der über die in der Betriebslage nach oben weisende Fläche (9) des Handgriffs 4 zumindest über einen Teil der nach oben gerichteten kurzen Schmalseite und seitlich bis zu den angrenzenden langen Schmalseiten gezogen ist. Durch diese Vergrößerung der Stoßleiste ist somit auch die oben liegende Teilfläche der kurzen Schmalseite wie der Eckbereiche der angrenzenden Schmalseiten mit abgepolstert, so daß ein harter Aufprall auf andere Möbel und damit die Gefahr von gegenseitigen Beschädigungen vermieden ist. Die Stoßleiste 5 mit dem Ansatz 8 weist noch einen in die Durchgriffsöffnung 3 eingreifenden Flächenfortsatz 10 auf, der die Durchgriffsöffnung auspolstert und insbesondere die Innenseite des Handgriffs für einen physiologisch angenehmen Eingriff auskleidet. Die Stoßleiste 5 und der Ansatz 8 mit dem Flächenfortsatz 10 sind einstückig ausgebildet und können so in einfacher Weise unter gegenseitiger Unterstützung am Gehäuse 1 festgelegt werden. Im Bereich des Handgriffs 4 sind hierzu an den senkrecht zur großen Deckfläche 11 des Gehäuses 1 und auch im Bereich der schmalen Seitenflächen 6 in die betreffenden Flächenabschnitte senkrecht gerichtete Teile einer Feder-Nut-Führung, insbesondere einer Schwalbenschwanzführung 12, 13 eingearbeitet, deren zweite Teile sich an der Stoßleiste 5 bzw. am griffseitigen Flächenfortsatz befinden.

Zur Festlegung des Ansatzes 8 ist der zur Deckfläche 11 hin

3330201

EBHZ-83/22

- 7 -

19.08.1983

Bt/ub

gerichtete freie Rand des Ansatzes U-förmig gestaltet und greift in eine entsprechende Nut des Gehäuses von oben ein. Um ein Abheben der Stoßleiste 5 mit dem Ansatz 8 zu unterbinden, sind in der parallel zur Deckfläche verlaufenden 05 Wandung des Handgriffs 4 Bohrungen 13 vorgesehen, in welche an der Stoßleiste bzw. deren Abschnitt 9 vorgesehene elastische Zapfen eingepreßt sind. Der Zapfendurchmesser ist dabei geringer als der Bohrungsdurchmesser, so daß sich die Zapfen an ihrem durchstehenden Ende ausweiten und eine 10 Axialverschiebung unterbinden. Die Stoßleiste 5 und der am Handgriff anliegende Teil des Flächenfortsatzes 10 übergreifenden Handgriff 4 nur von einer Seite aus U-förmig, so daß die Stoßleiste mit dem Ansatz 8 an der als Deckel ausgebildeten oberen, die Deckfläche 11 tragenden Gehäuseschale 15 angeordnet werden kann. Die den Handgriff 4 aufnehmende Schmalseite 2 ist im übrigen vom Handgriff 4 aus nach rückwärts geneigt, wodurch die entsprechend geformte Stoßleiste mit dem Ansatz 8 sich gefällig in die Gehäusegestaltung einbinden läßt.

-8-
- Leerseite -

Nummer: 33 30 201
Int. Cl. 3: A 47 L 9/00
Anmeldetag: 20. August 1983
Offenlegungstag: 28. Februar 1985

Fig. 2

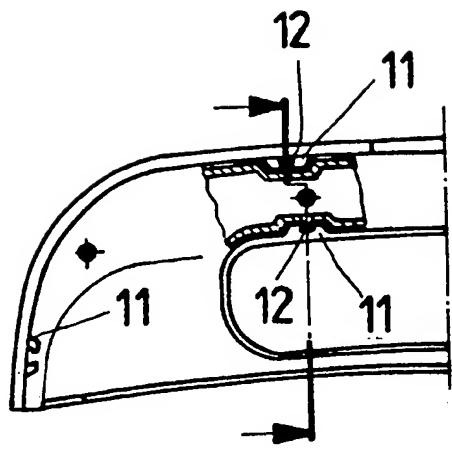


Fig. 3

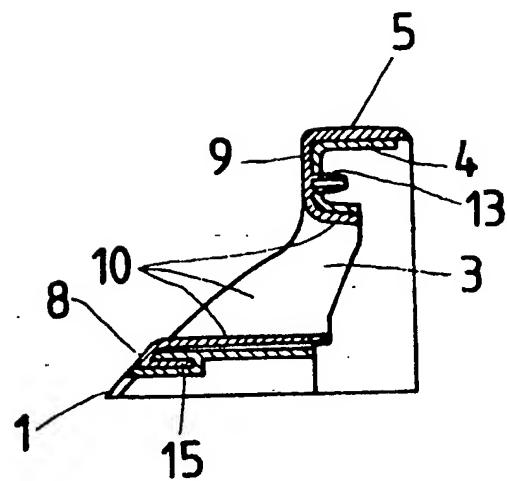
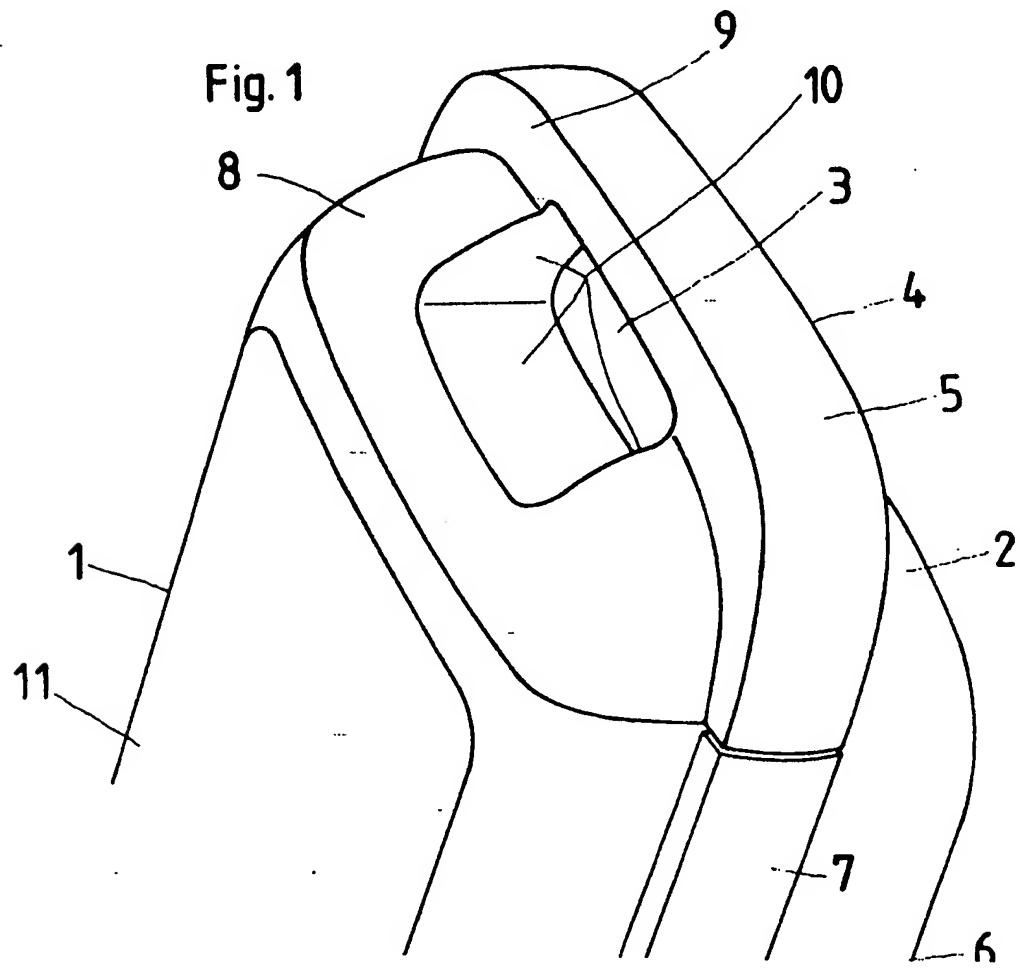


Fig. 1



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

BLACK BORDERS

IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES

FADED TEXT OR DRAWING

BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING

SKEWED/SLANTED IMAGES

COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS

GRAY SCALE DOCUMENTS

LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT

REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY

OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.